

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Lehn 563 2889 563 8548 thomas.lehn@gmw.wuppertal.de
	Datum:	12.04.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0522/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.04.2021</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>22.04.2021</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>04.05.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss</b>	
<b>WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>Stellungnahme und Bericht zum gemeinsamen Antrag von SPD und FDP zum Themenkomplex Hardt, ehemalige Justizvollzugsschule sowie mögliche alternative Ausweichquartiere</b>		

### Grund der Vorlage

Bericht der (Fach-)Verwaltung zum gemeinsamen Antrag von SPD und FDP zum Themenkomplex Hardt, ehemalige Justizvollzugsschule sowie mögliche alternative Ausweichquartiere (VO/0181/21), beschlossen vom Rat der Stadt Wuppertal am 01.03.2021.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

### Unterschrift

Montag

## **Begründung**

Zu den Punkten des Antrags von SPD und FDP nimmt die Verwaltung (hier GMW) wie folgt Stellung:

### **Punkt 1 des Antrags:**

***Die Verwaltung wird hiermit aufgefordert, das Planungsverfahren des städtischen Eigenbetriebs Gebäudemanagement im Hinblick auf das Projekt Hardt, ehemalige Justizvollzugsschule als Ausweichquartier für zu sanierende Schulen, einer kritischen Prüfung zu unterziehen, um so herauszuarbeiten, an welcher Stelle die Planungen fehlgelaufen sind und wie man das Verfahren bei zukünftigen Planungen optimieren kann. Dem Betriebsausschuss soll hierzu möglichst in der nächsten Sitzung ein schriftlicher Bericht vorgelegt werden.***

### **Antwort/Stellungnahme zu Punkt 1:**

Der Vorgang wird zum einen von der Innenrevision des GMW untersucht. Zum anderen wird über die Beteiligungssteuerung ein externer Prüfer beauftragt. Diese Leistung muss ausgeschrieben werden. Dieses Verfahren läuft.

Berichte liegen noch nicht vor.

### **Punkt 2 des Antrags:**

***Die Fachverwaltung wird darüber hinaus aufgefordert, alle bisher in Betracht gezogenen Ausweichquartiere für die beiden zu sanierenden Schulen aufzulisten, inklusive aller Vor- und Nachteile jedes Standortes, und bei der erneuten Suche auch bereits verworfene Standorte – so sie noch zur Verfügung stehen – einer neuerlichen Prüfung zu unterziehen.***

### **Antwort/Stellungnahme zu Punkt 2:**

Oberste Priorität haben jetzt alle Arbeiten, die dazu dienen, Lösungen für die betroffenen Schulen zu finden und auch das umfangreiche Gesamtprogramm des GMWs gut zu bewältigen. Unter dieser Prämisse war und ist es jetzt nicht möglich und kontraproduktiv, alle untersuchten Ausweichquartiere mit allen Vor- und Nachteilen nochmals aufzulisten. Die Liste der Ausweichquartiere, die der VO/0103/21 beigefügt wurden, wurde jetzt noch einmal aktualisiert und die nach Einschätzung des GMW und der Stadtplanung eventuell infrage kommenden Flächen wurde einer weiteren Prüfung unterzogen (siehe Anlage 1)

### **Punkt 3 des Antrags:**

***In Anbetracht des großen Zeitverlustes bitten wir die Verwaltung ebenfalls zu prüfen, ob möglicherweise auch zwei Ausweichquartiere gefunden werden können, so dass die Sanierungsmaßnahmen nicht zwingend nacheinander erfolgen müssen.***

### **Antwort/Stellungnahme zu Punkt 3:**

Diese Variante ist auch schon in der VO/01302/21 enthalten und wurde bei den weiteren Prüfungen bearbeitet.

### **Punkt 4 des Antrags:**

***Des Weiteren fordern wir die Verwaltung auf, eine Übersicht über die möglichen, kurzfristigen Instandsetzungsmaßnahmen an den beiden Schulen vorzulegen, um den Zustand der beiden zu sanierenden Schulen für die Schülerinnen und Schüler***

***schnellstmöglich vor Ort zu verbessern, sowie einen Zeitplan, bis wann diese Maßnahmen realisiert werden können.***

Antwort/Stellungnahme zu Punkt 4:

Mit dem GGJR wurde gemeinsam mit der Schulleitung eine Prioritätenliste für Verschönerungsmaßnahmen aufgestellt, die in vielen Punkten bereits abgearbeitet ist (siehe Anlage 2). Für weitere zusätzliche Arbeiten wird jetzt ein GMW-eigener Handwerker nur für das Gymnasium eingesetzt. Bei der Gesamtschule Else Lasker-Schüler wurde ein GMW-eigener Handwerker als Betriebsarbeiter für solche Renovierungsarbeiten bereits seit Mitte 2020 eingesetzt. Eine Liste der bereits erledigten Arbeiten liegt vor (siehe Anlage 3). Das GMW und der Stadtbetrieb Schulen befinden sich außerdem in Verhandlungen mit einem Gebäudeeigentümer, um zusätzlichen Schulraum in der Nachbarschaft des Schulgebäudes anzumieten.

**Punkt 5 des Antrags:**

***Des Weiteren fordern wir die Verwaltung auf, dem Betriebsausschuss schriftlich zu berichten, wie weit der Sanierungsplan für das Ganztagsgymnasium-Johannes Rau (GGJR) fortgeschritten ist, welche Kosten hier bereits angefallen sind und ob evtl. schon erfolgte Ausschreibungen noch angehalten werden konnten.***

Antwort/Stellungnahme zu Punkt 5:

Bei der Planung der Sanierungsmaßnahme des Gymnasiums sind bisher Leistungen für ca. 512.000 Euro beauftragt worden, ca. 160.000 wurden davon bisher auch abgerechnet. Dazu gehörten auch die Kosten für die Phase Null. Da die Planung wie ursprünglich vorgesehen weiterläuft, sich in der Leistungsphase 2 befindet und mit der Lenkungsgruppe aus der Phase Null (bestehend aus Schulleitung und weiteren Lehrerinnen und Lehrern der Schule, Vertreter\*innen der Elternschaft und der Schüler\*innen sowie Vertreter\*innen des Stadtbetriebs Schulen und des GMW) der Vorentwurf für die Sanierung inkl. Neubauten im März 2021 abgestimmt wurde, sind hier auch keine zusätzlichen Kosten wegen der Hardt angefallen. Die Ausschreibung für den Fachingenieur Schadstoff musste mangels geeigneter Bewerber aufgehoben werden und wird neu veröffentlicht. Es musste bezüglich der Sanierungsmaßnahme selbst bisher nichts storniert werden. Zurzeit wird eine Bauvoranfrage im Zusammenhang mit der Sanierung (inklusive Neubauten) vorbereitet.

## **Anlagen**

1. Untersuchte Standorte
2. Verschönerungsarbeiten im GGJR
3. Verschönerungsarbeiten in der Gesamtschule Else Lasker-Schüler